

Prof. Dr. Alfred Toth

Stufigkeit als Bezeichnungsmotiv

1. Ebenso wie die in Toth (2015) behandelte Sortigkeit, so gehört auch die Stufigkeit zu den objektalen Objektinvarianten (vgl. Toth 2013).

2.1. Tablar

Das Zeichen Tablar bezeichnet eine 1-stufige Ablage. Ferner muß diese vertikal Rand-adessiv sein, denn es gibt weder inessive noch horizontal adessive Tablare.



Schöneeggstr. 10, 8004 Zürich (aus dem Film: Bäckerei Zürrer, 1957)

2.2. Regal

Das Zeichen Regal setzt ein Ablage-Objekt voraus, das mindestens 2-stufig ist. Während 2-stufige Regale meistens wie die Tablare vertikal-adessiv sind, gibt es bei n-stufigen Regalen mit $n > 2$ auch horizontal adessive sowie inessive.



Büchelstr. 8,
9000 St. Gallen



Michelstr. 15, 8049 Zürich



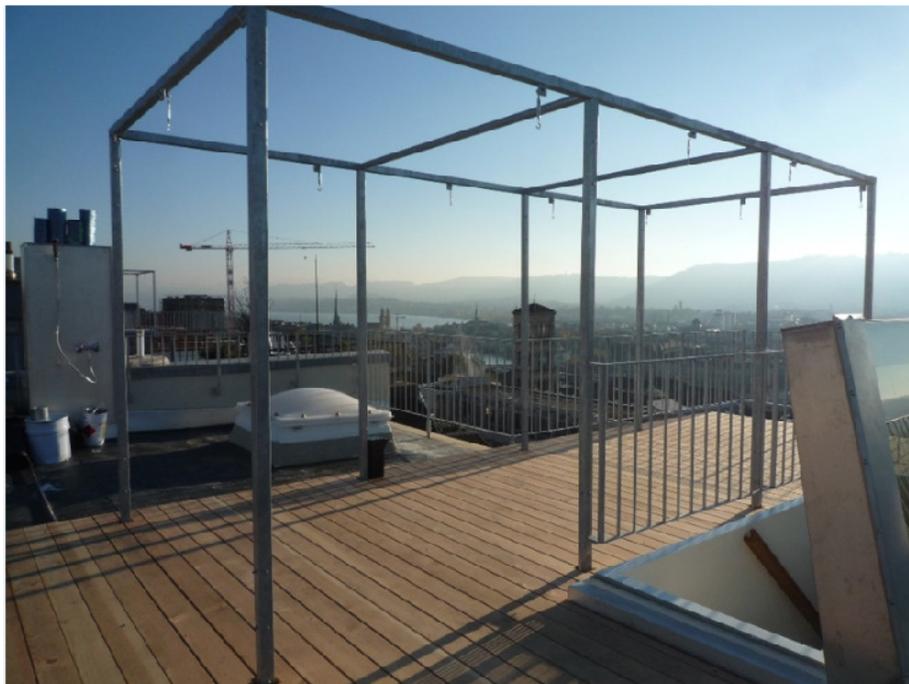
Neunbrunnenstr. 50, 8050 Zürich

2.3. Gestell und Gerüst

Während das Zeichen Gestell neutral gegenüber der Stufigkeit seines bezeichneten Objektes ist, vgl. die beiden folgenden Bilder



Silvrettaweg 20, 8049 Zürich



Sonneggstr. 51, 8006 Zürich

und ferner, wie die Bilder ebenfalls zeigen, neutral relativ zur Differenz zwischen Systemexternität und Systeminternität ist, können Gerüste erstens wie Regale nur n -stufig für $n > 2$, zweitens nur systemextern und drittens nur randadessiv auftreten.



Binzmühlestr. 191, 8050 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Sortigkeit als Bezeichnungsmotiv. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

1.5.2015